

Auf dem Weg zu einer familienfreundlichen Sportstadt

Ihre Ideen sind gefragt. Nutzen Sie die Chance und gestalten Sie die sportliche Zukunft Hannovers mit!

Was wünschen sich Familien, um gemeinsam sportlich aktiv zu werden – oder mehr Bewegungsmöglichkeiten in ihren Alltag integrieren zu können? Welche Trends und Entwicklungen zeichnen sich ab? Was können Vereine und Verbände, kommunale Sportentwicklung, Kitas, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Stadt- und Freiraumplanung dazu beitragen?

Wir laden Sie herzlich ein, als Fachkräfte, Ehrenamtliche und Expert*innen des Alltags diese Fragen aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und interdisziplinär zu diskutieren.

Freitag, 10. November 2017
9 bis 16 Uhr (Einlass ab 8:30 Uhr)

Zentrum für Hochschulsport

Am Moritzwinkel 6
(Zieleingabe für Navigationssysteme: „Lodyweg“)
30167 Hannover

Bitte melden Sie sich

bis einschließlich **3. November 2017**
unter **Angabe der gewünschten**

Workshop-Nummer an.

(1-6, siehe Plan auf der Innenseite)

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

- E-Mail: sportentwicklung@hannover-stadt.de
- Telefon: 0511 168-34174 (Susanne Wilde)
oder -44768 (Hasan Yilmaz)

Bitte sprechen Sie uns an, falls Sie Assistenzbedarf oder eine Mobilitätseinschränkung haben.

Landeshauptstadt

Hannover

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Sport und Bäder

Lange Laube 7

30159 Hannover

Tel.: 0511-168-34174 oder -44768

E-Mail: 52@hannover-stadt.de

Fachbereich Jugend und Familie
Fachbereich Umwelt und Stadgrün

Mit Unterstützung des Instituts für Sportwissenschaft
der Leibniz Universität Hannover und des Zentrums
für Hochschulsport

Gestaltung:

Volkmann Grafik-Design

Druck:

Steppat Druck GmbH

Freitag **10. November 2017** 9 bis 16 Uhr

FAMILIEN
LEBEN IN
HANNOVER



Raum für Bewegung - Plätze für Familien

Thermentag Sport und 5. Forum Familie
Für Fachkräfte, Lehrkräfte, Ehrenamtliche
und pädagogisch Beschäftigte

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HANNOVER

www.hannover.de

Zeit	Programmpunkt	Referent*in/Redner*in	Thema
08:30	Ankommen		
09:00	Begrüßung	Konstanze Beckedorf , Sozial- und Sportdezernentin Prof. Dr. Alfred Effenberg/ Prof. Dr. Sandra Günter Institut für Sportwissenschaft an der LU Hannover	
09:30	Vortrag: Bewegung ist gesund und macht schlau	Prof. Dr. Martin Korte , Institut für Zoologie an der TU Braunschweig	Lebensqualität durch Sport und Bewegung für Familien in unserer Stadt Prof. Dr. Korte erklärt die Zusammenhänge zwischen physischer Aktivität, Ernährung und Gehirnprozessen - und warum der Kampf gegen Bewegungslosigkeit und Übergewicht nur mit Blick auf alle drei Faktoren erfolgreich sein kann.
10:30	Kaffeepause		
10:45	Vortrag: Familien in Bewegung setzen	Prof. Dr.-Ing. Bettina Oppermann , Institut für Freiraumentwicklung an der LU Hannover	Wer bewegt sich in unserer Stadt wie und warum? Und wie kann es gelingen, die "ganze Stadt" als bewegungsfreundlichen Raum zu denken? Freiräume werden zunehmend auch als Bewegungsräume wahrgenommen. Prof. Dr.-Ing. Bettina Oppermann geht der Frage nach, wie sie entwickelt werden müssen, um wirklich allen gesellschaftlichen Gruppen in ihrer Vielfalt Platz zu bieten.
11:45	Vorstellung der Workshops	Hermann Grams	
12:00	(aktive) Mittagspause		
13:00	Workshops		
	Workshop 1: In der Familie gemeinsam auf Trab	Beke Herbst Lehrbeauftragte an der Hochschule Bremen Dr. Michael Lichtblau Institut für Sonderpädagogik an der LU Hannover	Bewegung und Sport, gern auch an der frischen Luft geben die meisten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bei den Familiendialogen als liebste gemeinsame Freizeitaktivität an. Wir gehen den Fragen nach, weshalb Bewegung schlau und glücklich machen kann. Was hat das mit den Interessen von Kindern und Jugendlichen zu tun? Welche Optionen sind für mehr gemeinsame Bewegung von Eltern und Kindern zwischen Kita, Vereinen und Kommune denkbar?
	Workshop 2: Lern- und Lebensraum Schule – besser mit Bewegung	Hermann Städtler Projektleiter des MK-Programms "Bewegte und gesunde Schule"	Mit dem Eintritt in die Schule wird aus dem rennenden, hüpfenden, kletternden, balancierenden "Bewegungskind" voller Neugier regelmäßig ein "Sitzkind" - selbst in Ganztagschulen. Wird das Bedürfnis nach Bewegung aber aufgegriffen, kann dies zum Motor für die Veränderung der Lern- und Lebenskultur im Schulalltag werden. Was bedeutet das für die Gestaltung von Zeit, Raum und den Umgang miteinander?
	Workshop 3: Innovative Modelle der Sportraumgestaltung	Dr. Arne Göring Institut für Sportwissenschaften an der Universität Göttingen Wolfgang Schabert Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung Stuttgart	Die zunehmende Nachfrage nach Fitness- und Gesundheitsportangeboten und die Ausdifferenzierung der traditionellen Sportarten stellt die Sportraumplanung und -gestaltung vor zahlreiche Herausforderungen. Anhand anschaulicher Best-Practice Beispiele erhalten die Teilnehmenden Einblicke in konkrete Gestaltungsprozesse. Es werden zentrale Grundelemente der innovativen Sportraumgestaltung vorgestellt und mit Blick auf die Situation in Hannover diskutiert.
	Workshop 4: Mein familienfreundlicher Sportverein 2030	Anika Brehme Sportreferentin Vereinsentwicklung im Stadtsportbund e.V.	Welche Wünsche haben Familien an die Gestaltung von Bewegungsangeboten im Verein? Wie müssen Bewegung und Begegnung für Familien organisiert werden? Wie und wo kommunizieren die Vereine ihre Angebote für Familien? Wir schauen gemeinsam auf die unterschiedlichen Motive für Familien für eine bewegte Freizeitgestaltung und erarbeiten Kriterien für die Überprüfung eines Vereins auf seine aktuelle Familientauglichkeit.
	Workshop 5: Digitale Medien. Fluch oder Segen für den Sport?	Dr. Christopher Grieben Abt. Bewegungsorientierte Präventions- und Rehabilitationswissenschaft., DSHS Köln Dr. Steffen Schiedeck Institut für Sportwissenschaft an der LU Hannover	Von der Fitness-App über die Tanzmatte bis zum Konsolenspiel: Digitale Medien sind für viele Familien fester Bestandteil oder sogar der Zugang zum Sport. Was ist eSport? Wie kann man Projekte mit „Neuen Medien“ umsetzen? Ob im Schul- oder Vereinssport oder im Familienalltag: Sind digitale Medien ein Mehrwert oder verhindern sie eher echte Bewegungszeiten?
	Workshop 6: kreativ – Bewegungsfreundliche Freiräume für Jugendliche	Dipl.-Designerin Ariane Hölischer Freiberufl. Psychomotorikerin und Projektmanagerin Dipl.-Ing. Astrid Hölzer Dt. Ges. Bildung für nachhaltige Entwicklung e. V. Dipl.-Ing. Mareike Thies Institut für Freiraumentwicklung, LU Hannover	(Wie) Bewegen sich Jugendliche in öffentlichen Freiräumen? Welche Herausforderungen stellen aktuelle Bewegungstrends, wie lassen sich Freiräume so gestalten, dass sie Konkretes anbieten und gleichzeitig Freiraum für kreative Bewegungsexperimente lassen? Interkultureller Erlebnispark Langenhagen-Kaltrienweide - ein Praxisbeispiel: Was muss passieren, damit viele Menschen eine neue Fläche nutzen können? Wie gewinne ich Kinder, Jugendliche und ihre Familien für den Beteiligungsprozess und wer braucht was um weiter machen zu können? Wie und von wem wird der Interkulturelle Erlebnispark heute genutzt?
15:30	Zusammenfassungen	Hermann Grams zusammen mit Tanja Föhr, Agentur für Innovationskulturen	
Ausblick 16:00	Stefan Schostok Ende	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover	

Wählen Sie ihr Thema. Die Workshops finden parallel statt.

Durch den Tag führt Hermann Grams
Projektmanager, Moderator und Trainer; Dipl.-Sportlehrer,
ehem. Leiter der Akademie des Sports im LSBN